

Projekt „Internationalisierung der beruflichen Erstausbildung (IBEA)“

gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds
und des Landes Sachsen-Anhalt



www.bvht.de info@bvht.de

Projekt „Internationalisierung der betrieblichen Erstausbildung (IBEA) - **Ausgangssituation**

Projekt Grundgedanke entspricht unserem Leitbild:

Frage dich stets, was du jetzt und künftig besser machen kannst

entwickelnder Wirtschaftsraum Europa	Unbekannte / ungenutzte Chancen
Großer Bedarf an Fachkräften	Auslandspraktika + Mobilität für Lernzwecke
- Überalterung, - zu wenig Bewerber, - oft geringe Eignung	Fördermöglichkeiten
Bedarf an Auszubildenden mit - guten sozialen Kompetenzen - mit europäischen branchenbezogenem Wissen auch Sprachkompetenz	Nutzen für Betriebe + Persönlichkeitsentwicklung Azubis
Imageprobleme mancher Branchen	Aber: Weniger als 2% nutzen die Chance, viele Hemmnisse + Hindernisse

Projekt „Internationalisierung der betrieblichen Erstausbildung (IBEA) - Ziele

1. **Auslandspraktika als festen Bestandteil der Ausbildung**

→ gut motivierte und fachlich gute Azubis zur Deckung des Fachkräftebedarfs in der Wirtschaft

2. **Anzahl der absolvierten Auslandspraktika mind. verdoppeln (< 2%)**

3. **Bedingungen verbessern**

1. Hemmnisse , Hindernisse analysieren und beseitigen
2. Rahmenbedingungen verbessern
3. Vorbehalte abbauen
(Schüler, Eltern, Betriebe informieren und gewinnen)

4. **Netzwerk von Akteuren und Multiplikatoren in S-A und in Europa ausbauen + festigen**

Projekt „Internationalisierung der betrieblichen Erstausbildung (IBEA) - **Vorgehen**

